

Curriculum BankColleg³

Stand: 28.07.2023

Führung und Personalmanagement:

Die Führungsrolle im Wandel – Selbstführung, Mitarbeiterführung und Führung von Gruppen

- Einführung
 - Der Nutzen von Führung
 - Was ist Führung?
 - Anforderungen an Führungskräfte
- „Ich führe mich“
 - Das Modell der Ich-Identität
 - Das Wirkungs Dreieck der Führungskraft – Wie wirke ich als Führungskraft?
 - Emotionale Intelligenz / soziale Kompetenz
 - Reflexion: Wirkung von Führung
 - Ich führe mich – der handwerkliche Teil
 - ☐ Methoden für das Zeit- und Selbstmanagement
- „Ich führe dich“
 - Die klassischen Führungsstile
 - Situatives Führen
 - Mitarbeitertypen – Wollen und Können
 - Aktuelle Entwicklungen in der Führung: Was Führung heutzutage ausmacht!
 - ☐ Veränderungen in der Arbeitswelt: Was bedeutet das für die Führung?
 - ☐ Digital Leadership
 - ☐ Diversity Management
 - ☐ New Work und Führung
 - ☐ Fazit: Was alle (Führungs-)Entwicklungen vereint
 - Ich führe dich – der handwerkliche Teil: Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarung
 - ☐ Gesprächsführung
 - ☐ Ziele kommunizieren und vereinbaren
- „Ich führe euch“
 - Was ist eine „Gruppe“?
 - Was macht ein (gutes) Team aus?
 - Steuern von Teams und Teamdynamiken – die „Lebensphasen“
 - Ich führe euch – der handwerkliche Teil
 - ☐ Methoden und Anregungen für Teamsitzungen
- Ausblick: „Ich führe eine Organisation(seinheit)“
 - Thesen zur Führung eines Bereichs – Managementaufgaben einer Führungskraft

Personalmanagement aus Führungssicht – zentrale Aufgaben und Modelle des strategischen Personalmanagements im Überblick

- Einführung
 - Was ist Personalmanagement?
 - Aufgaben und Funktionsbereiche des Personalmanagements
- Personalstrategie
 - Einordnung und Definition
 - Beispiele für Personalstrategien
- Personalplanung
 - Einordnung und Definition
 - Vorgehensweise bei der Personalbedarfsplanung
 - Ermittlung des zukünftigen Personalbedarfs
- Personalmarketing und Employer Branding
 - Einordnung und Definition
 - Relevanz des Employer Branding
 - Entwicklung einer „Employer Brand“
 - Employer-Branding-Maßnahmen – „Best Practices“
- Personalauswahl
 - Einordnung und Definition
 - Prozess des Rekrutierungsverfahrens
 - Anforderungsprofil
 - Wege der Personalbeschaffung
 - Überblick der Auswahlverfahren
- Personalentwicklung
 - Einordnung und Definition
 - Teilbereiche der Personalentwicklung
 - Mögliche Entwicklungsfelder (Kompetenz-Bereiche)
 - Personalentwicklungsmaßnahmen – Welche Maßnahme eignet sich?
- Personaltrennung
 - Einordnung und Definition
 - Optionen im Personalabbau
 - Im Fokus: Outplacement – Was ist das und was kann das?
 - Im Fokus: Umgang mit Low-Performern
- Personalcontrolling und Personalverwaltung
 - Einordnung und Definition

Geschäftsmodell und Strategie:

Trends, strategische Herausforderungen und Zukunftsbild

- Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

Geschäftsmodell, Strategisches Profil und Strategieprozess

- Ergebnisse eines Strategieprozesses: Zukunftsbild, Geschäftsmodell, Strategie
 - Definition und Abgrenzung der zentralen Begrifflichkeiten
 - Die Phasen eines idealtypischen Strategieprozesses
 - Anforderungen der MaRisk an den Strategieprozess
- Der Weg zur Strategie:
 - Die Phasen eines idealtypischen Strategieprozesses
 - Rollen und Verantwortungen in Strategieprozessen
- Die Analysephase („Der Aufbruch“)
 - Überblick über mögliche Analyseinstrumente
 - Methodische Optionen zur Gestaltung
- Die Konzeptionsphase („Die normative Phase“)
 - Vision, Mission und Grundauftrag
 - Markenbotschaft und Wettbewerbsvorteile
 - Strategische Optionen
- Die Implementierungs- und Steuerungsphase („Das Herzstück“)
 - Aufbau- und Ablauforganisation
 - Strategien steuern mit der Balanced Score Card
 - Methodische Ansätze zur Erhöhung der Anpassungs- und Innovationsfähigkeit von Unternehmen

Strategieumsetzung und Change-Management

- Changemanagement („Die emotionale Ebene der Strategieumsetzung“)
 - Die Schockkurve in Veränderungsprozessen und das Haus der Veränderung
 - Strategiekonforme Kommunikationsstrukturen

Produktion:

Grundlagen der Dienstleistungsproduktion

- Produktion – Begriffsdefinition
 - Gefahr der Positionierung „zwischen den Stühlen“
 - Phasen der Dienstleistungsproduktion
 - Notwendiges Wissen für die Produktion
 - Begriff der Produktionsbank – Abgrenzung gemäß BVR
 - Agenda 2020 – Produktionsbank
 - Produktion von Bankdienstleistungen
 - Industrialisierung der Bankproduktion
- Aktuelle Situation der Volks- und Raiffeisenbanken
 - Entwicklung der Cost-Income-Ratio der Genossenschaftsbanken
 - Ertragsentwicklung
 - Wege zur Stabilisation der Erträge im Kundengeschäft
 - Abhängigkeit von Kosten und Erlösen
 - Kosteneffizienz – Einfluss der Bankgröße und Kaufkraft des Geschäftsgebiets
- Digitalisierung/ 4-te Industrielle Revolution
 - Vom Produkt-/Preis-Wettbewerb zum Wahrnehmungs-Wettbewerb
 - Auswirkungen auf das Geschäftsmodell
 - Business Model Canvas
- Wie unterstützt der Verbund die Volks- und Raiffeisenbanken?
 - BVR „Prozessoptimierung als Kern des Digitalisierungsprozesses“
 - FIDUCIA „Mehr Effizienz in der Produktionsbank durch schlanke Prozesse“
 - DG VERLAG „Kundenfokus 2020 – initiative Filialkonzepte“
 - Digitalisierungsoffensive / Omnikanalplattform
- Effizienz vs. Produktivität
 - Begriffsabgrenzung
 - Wie kann der richtige Kapazitätseinsatz ermittelt werden?
 - Personalbedarf berechnen
- Outsourcing
 - Wann macht Outsourcing Sinn?
 - Konsequenzen für die Bank
- Prozesse – das Fundament aller betrieblichen Leistungen
 - Elemente eines Geschäftsprozesses
 - Prozesslandkarte
 - Geschäftsprozessoptimierung
 - Geschäftsprozessmanagement

Qualitätssicherungsmaßnahmen der Dienstleistungsproduktion

- Qualität – der Schlüssel zum Erfolg
 - Was ist Qualität/ wer definiert Qualität?
 - Einflussfaktoren auf die Qualität
 - Ableitung von Qualitätsmerkmalen
 - Das KANO-Modell
 - Werkzeuge der Qualitätssicherung
 - ISHIKAWA-Diagramm
- Service Level Agreements
 - Was sind SLAs?
 - Voraussetzungen für den Einsatz von SLAs
 - Elemente eines SLA
- Produktionssteuerung über Kennzahlen

- Sinnvolle Kennzahlen in der Produktion
- Benchmarking
- Der normative Rahmen als strenge Nebenbedingung unternehmerischer Entscheidungen
 - MaRisk AT 4.2, 4.3.1, AT 5, AT9
 - KWG § 25 a
- Zusammenfassung – Der Kunde im Mittelpunkt
 - Silodenken vs. Prozessdenken
 - Vom Kunden zum Kunden
 - Welche Auswirkungen hat das horizontale Denken auf das Miteinander der Fachbereiche?

Markt und Vertrieb:

Ausgangssituation und die damit verbundenen Herausforderungen der Zukunft aus vertrieblicher Sicht

- Zins-, Ertrags- und Geschäftsentwicklung
- Aktuelles wirtschaftliches Umfeld und Trendanalyse im Bankenbereich
- Ordnungspolitische Rahmenbedingungen und Entwicklung der Bankstellen
- Analyse und strategische Positionierung im Vertrieb

Grundvoraussetzungen eines erfolgreichen Vertriebs

- Grundlagen der Vertriebskonzeption: Vertriebserfolgssystem und Vertriebsmanagement
- Grundlagen der Vertriebskonzeption: Kundensegmentierung und Bereuungsstrategie
- Grundlagen der Vertriebskonzeption: Aufbauorganisation und Marketing und Kommunikation
- Grundlagen der Vertriebskonzeption: Zielgruppenstrategiekonzepte

Praxisorientierte systematische Umsetzung

- Vertriebsplanung: Grundsätzliche Aussagen, Potenziale, Geschäftsfelder
- Vertriebsplanung: Von der Strategie zur operativen Umsetzung
- Vertriebssteuerung: Ziele und Zielverteilung in der Omnikanalsteuerung
- Führung und systematische Personalentwicklung im Omnikanalmodell

Bankenaufsicht/ Bankbilanzpolitik:

- Internationale Bankenregulierung und Basel III
 - Entstehung und Ziele der Bankenaufsicht
 - Internationalisierung der Bankenaufsicht
 - Der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht
 - Basel I und Basel II
 - Basel III
- Institutionelle und rechtliche Grundlagen der Bankenaufsicht in der EU
 - Institutionelle Rahmenbedingungen der Finanzaufsicht in der EU
 - Grundzüge des CRR/CRD IV-Pakets
- Bankenaufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderungen
 - Eigenmitteldefinition
 - ☐ Grundlagen
 - ☐ hartes Kernkapital
 - ☐ zusätzliches Kernkapital
 - ☐ Ergänzungskapital
 - Mindestanforderungen an die regulatorischen Eigenmittel der Institute
 - ☐ Aufsichtsrechtliche Mindesteigenmittelanforderungen
 - ☐ Kapitalerhaltungspuffer
 - ☐ Antizyklischer Kapitalpuffer
 - ☐ Kapitalpuffer für systemische Risiken (Systemrisikopuffer)
 - ☐ Kapitalpuffer für systemrelevante Institute
 - ☐ Kombinierte Kapitalpufferanforderung

Gesamtbanksteuerung I:

Wertorientierte Gesamtbanksteuerung/ Rentabilitätscontrolling

- Konzeption einer wertorientierten Gesamtbanksteuerung
- Gesamtbankbezogenes Rentabilitätscontrolling
 - Kennzahlenanalyse mit gesamtbankbezogenen Daten
 - Festlegung der strategischen Rentabilitätsziele
 - Stufen von Ziel-Eigenkapitalrentabilitäten
 - Das Konzept der strukturellen Gleichgewichtsrentabilität

Elemente der Einzelgeschäftskalkulation

- Das Grundkonzept der Marktzinsmethode
- Die Marktzinsmethode als Barwertkalkül
 - Kalkulation des Bruttoerfolgs aus Kundengeschäften
 - Ermittlung der Ergebniswirkung aus Leistungsstörungen
 - Konzept der gleitenden Durchschnitte
- Weitere Komponenten im Rahmen der DB-III-Kalkulation
 - Kalkulation des Provisionsbeitrags
 - Komponenten der Risikoprämie
 - Aufbau der prozessorientierten Standardstückkostenrechnung
- Anwendung und Auswertung der Kalkulationsergebnisse

Konzeption eines integrierten Risikomanagements

- Grundlagen des Risikomanagements
- Risikomessung mit dem Value at Risk
 - Die Kennzahlen des Value at Risk
 - Berechnung des Value at Risk im analytischen Modell
 - Simulationsverfahren zur Ermittlung des Value at Risk
- Stufen des Risikotragfähigkeitskalküls

Gesamtbanksteuerung II:

Risikoquantifizierung und -steuerung im Kreditgeschäft

- Grundlagen des Managements von Adressrisiken
- Messung des Adressrisikos von Einzelgeschäften
 - Ratingsysteme als Grundlage der Adressrisikosteuerung
 - Relevanz und Aussage von Migrationsmatrizen
 - Kalkulation von Risikoprämien
- Quantifizierung des Adressrisikos eines Kreditportfolios
- Instrumente zur Steuerung des Adressrisikos
 - Einflussgrößen auf das Portfoliorisiko
 - Vorgabe von Strukturlimiten

Messung und Steuerung von Zinsänderungsrisiken

- Begriff und Wesen von Zinsrisiken
- Management von Zinsspannenrisiken
 - Risikomanagement mittels Zinsbindungsbilanz
 - Risikomanagement mittels Zinselastizitätsbilanz
- Barwertiges Management von Zinsrisiken